

100 Jahre Hornussergesellschaft Schafhausen

In der Festschrift zum 75-jährigen Bestehen stand folgendes zu lesen:

Im Jahre 1911 trafen sich einige Männer von Schafhausen zur Gründungsversammlung. Als erster Präsident wurde Löffel Gottfried gewählt. Bestimmt konnten sie damals nicht ahnen, dass dieser Samen auch noch in 75 Jahren bestehen würde. Im Jahre 1912 trat man schon dem Eidgenössischen Verband bei. Das Eidgenössische Fest in Thun wurde in diesem Jahr auch besucht. Diese Angaben konnten uns Fritz Burri (Bähnler) und Alfred Burger machen, da von 1911 bis 1937 alle Protokolle abhandengekommen sind. Aber sie wussten noch viel mehr zu erzählen! So auch über das Fest in Rohrbach 1919, wo Walter Keller in einer „Bohnereten“ übernachtet sei: „die Schnecken hätten ihm die Kravatte gefressen“ erzählte er am Morgen seinen Kameraden.

Anhand einer alten Fotografie konnte Fritz Burri noch einiges erzählen. Als erstes wollte er wissen, ob einer in der vordersten Reihe ohne Schuhe gehe. Und siehe da, dem war so. Das sei am Kantonalen Fest in Urtenen 1921, wo er seine Schuhe auszog.

Im Jahre 1920 machten sich die Hornusser auf die Socken um Geld zu betteln um eine Fahne anzuschaffen. 1922 konnte die Fahnenweihe stattfinden. Die schöne Fahne, die heute noch schönsten weit und breit ist, tut ihren Dienst, so hoffen wir, noch lange bei den Hornussern in Schafhausen. Als die Fahne gekauft wurde, kostete sie die stolze Summe von 900 Franken. Bei den zwei Ehemaligen Fritz Burri und Alfred Burger stieg ein berechtigter Stolz auf, als sie uns über die Fahne berichteten. Alfred war in dieser Zeit Präsident und Fritz war sehr erfolgreich an der Sammlung beteiligt. Am Fest in Wasen 1922 oder 23 konnte Rudolf Born als Sieger bei den Einzelschlägern gefeiert werden. Da wurden die Stecken noch selber gemacht, aus Haslen oder Eschenholz. Damit sie geschmeidiger wurden, hängte man sie über Nacht in den Güllenkasten. Moser Emil stellte zu dieser Zeit Hornusse her.

Der Transport vom Material war schon zu dieser Zeit ein Problem. Jakob Burger stellte sich mit Ross und Bockwagen zur Verfügung. Im Jahre 1962 feierte die Hornussergesellschaft Schafhausen unter dem Präsidium von Karl Löffel das 50-jährige Jubiläum. Als Obmann amtierten Ernst Müller, Fritz Becken. und Rudolf Born. Auch einige Zahlen aus dem alten Kassenbuch von 1916-1942 sind noch zu erwähnen: Musste doch ein Eintrittsgeld von 50 Rappen bezahlt werden und ein Unterhaltsgeld von Fr. 1.50 pro Jahr. An einem Wetthornussen mit den Biembachern konnte der Kassier für Riesgeld 21 x 10 Rappen eintragen. Schon zu dieser Zeit wurde dem Kampfrichter ein Zvieri bezahlt. Ein Bier kostete 60 Rappen. Von einer Wurst stand nichts. Die Hornussergesellschaft Schafhausen erlebte nicht nur sonnige Tage, nein auch Trübe, so etwa die Kriegsjahre, wo nicht mehr viel gespielt wurde. Wie aus den Protokollen ersichtlich ist, versuchte man die Wolken aber immer wieder zu vertreiben. Mit neuem Elan ging in die neue Saison. Da wurde doch in früheren Jahren ein Silvesterball organisiert und im Sommer ein Gartenfest. Aber es wurde nicht nur Geselligkeit in den Vordergrund geschoben, nein, man versuchte an den Hornusserfesten einen guten Rang zu erzielen. 1933, am Hürnberghornussen, belegten sie sogar den 1. Rang. Aber sicher schlägt einigen älteren Kameraden das Hornusserherz höher, wenn sie diese Zeilen lesen. Emmentalisches Fest Burgdorf, 2. Stärkeklasse, 5. Rang „Horn“. Sechs Tage später Interkantonales Fest in Limpach, 2. Stärkeklasse, 1. Rang „Horn“ oder etwa in Zielesbach am Emmentalischen Fest ein Jahr später, 2. Stärkeklasse, 1. Rang „Horn“.

Noch einige Höhepunkte der Hornussergesellschaft Schafhausen sind sicher der 2. Rang am Interkantonalen Fest in Walkringen oder etwa in Limpach wo Schafhausen sich vom 5. Zwischenrang mit Riesen von 229 und 232 auf den 1. Rang vorkämpfte. Das war in der 2. Stärkeklasse. Der grösste Erfolg war sicher das Emmentalische in Rüderswil, 1. Stärkeklasse, 4. Rang „Horn“.

In den letzten Jahren hat sich bei der Hornussergesellschaft Schafhausen einiges geändert, wird doch jede Woche zweimal trainiert. Seit einigen Jahren betreut Paul Geissbühler jun. die Junghornusser, die seit zwei Jahren mit Bigenthal eine Gesellschaft bilden und die Emmentalermeisterschaft bestreiten. Von den Festen ist noch alle Jahre ein Knabe oder mehrere mit dem begehrten Zweig nach Hause gekehrt. Wir hoffen, dass Paul noch lange mit einer so grossen Schar, 14 Junghornusser, weitermachen kann. Vielleicht werden einige dann beim 100-jährigen Jubiläum am Ruder sein. Ein wichtiger Schritt war sicher das beständige Ries im „Ebenläng“ bei Paul Wegmüller wo wir gutaufgehoben sind.

An einer HV wurde beschlossen eine Hornusserhütte zu bauen. Im Winter 1984/85 wurde in Walkringen eine Baracke gekauft. Im Frühjahr 85 wurde der Keller betoniert, unter der Bauführung von Hanspeter Fankhauser. Im Frühsommer konnten wir schoneinziehen. Das 1986 brachte den Anfang der grossen Feste nach Schafhausen. Mit dem Schlittschuhclub und dem Schwingclub Sumiswald wurde das Emmentalische Schwingfest durchgeführt. Aus diesem Grund wurde das 75-jährige Jubiläum um ein Jahr verschoben.

Am 22. und 23. August 1987 finden die Hüttliweihe und das Jubiläum statt, aber auch die Junghornusser aus dem Emmental treffen sich zu ihrem grossen Fest am 22. August in Schafhausen.

Der Höhepunkt der Hornussergesellschaft Schafhausen ist sicher die Ehre, das Emmentalische Fest 1987 durchführen zu dürfen.

Rückblick auf die letzten 25 Jahre

- 1997 Im September wurde die B Mannschaft ins Leben gerufen. Es wurde beschlossen keine Meisterschaft zu Spielen! Auf die Frage, ob sie an einem! Fest teilnehmen wollen, sagte Klaus Buri:“ Wed a keis Fescht! wosch, de bruchsch gar nid adsfa!“
- 1998 25.+ 26. Juli Fahnenweihe der HG Schafhausen
- 2001 Interkantonales Fest Rüederswil: Schafhausen B, 1. Rang (Horn)
- 2002 Eidg. Fest Hintermoos – Reiden: Schafhausen B, zum ersten Mal in der Geschichte der HG Schafhausen kommt ein Eidgenössisches Horn nach Hause! Zitat von Heiri Widmer vor dem letzten Umgang. „ Dir müest ne houe u nit düsele!“! Organisator der Junghornusser-Feste vom 7.+ 8. September.
- 2004 Interkantonales Fest Messen: Schafhausen A, 1. Rang 2. Stärkeklasse.! Löffel Daniel 4. Rang 128 Pkt. und Keller Michael, bester Junghornusser, 93 Pkt.
- 2005 Schafhausen A: Emmentalisches Fest im Wasen, 2. Rang
- 2007 Schafhausen B: Emmentalisches Fest Oschwand-Biembach in Hasle,4. Rang (Horn). Fussmarsch nach Schafhausen

Meisterschaft:

- 1993 wurde die Schweizermeisterschaft ins Leben gerufen! Von nun an wird in Ligen gespielt also von NLA bis 5. Liga. Die Hornusser von Schafhausen starteten in der NLB, aber schon im ersten Jahr erfolgte der Abstieg in die 1. Liga.
- 1995 Wiederaufstieg in die NLB!
- 1996 Abstieg in die 1.Liga, bis 2000 immer so am Ende der Rangliste!
- 2001 Abstieg in die 2.Liga.
- 2003 Aufstieg in die 1.Liga 2 Rang.
- 2004 Immer wieder am Ende der Rangliste aber reichte immer noch!!!!
- 2009 Achtung 2.Liga, wir kommen: es ist wieder einmal so weit Abstieg in die 2.Liga!
- 2010 Nach nur einer Saison in der 2. Liga, Aufstieg in die 1.Liga.10.Juli Aufstiegsfeier von Gysenstein bis ins Rössli nach Schafhausen! Einige Jungs mussten Ihre Haare lassen „ Gäü Mosima“

Nachwuchs-Hornusser

1989 und 1990 1. Rang Emmentalische Meisterschaft der Junghornusser

1993 Sieger in der Meisterschaft in seiner Altersstufe: Andreas Iseli! Sieger auch bei den Nachwuchsfesten in Herbligen, in der Stufe 3

1995 Bester Nachwuchshornusser am Interkant. Fest in Kräiligen, 112 Pkt! Bester Nachwuchshornusser am Emmentalischen in Grafenscheuren, 116 Pkt.

1996 Bester Nachwuchshornusser am Emmentalischen in Steinen, 101 Pkt.! Bester Nachwuchshornusser am Interkant in Lotzwil, 86 Pkt.

2003 Eidgenössisches Fest Höchstetten: Geissbühler Pascal, Festsieger in der Stufe 3

2005 Interkant. Fest Schüpbach Wegmüller Christian 1. Rang Stufe 1

2009 Jubiläumshornussen Biglen-Arni B: Nachwuchssieger Michel Jonas, 65 Pkt.

2010 Junghornusser: 1. Rang in der Meisterschaft! 2. Rang Emmentalisches Fest Rüegsau- Bigel-Goldbach 0 Nr.! 4 Rang am selben Ort Interkantonales Fest auch 0 Nr.
Unterverbandshornussen der Junghornusser Wegmüller Christian Stufe 3 Rang, 76 Punkte.

Wie zu sehen ist, läuft etwas bei unserem Nachwuchs! Ein großes Lob unseren Verantwortlichen die so viele Stunden in den vielen Jahren mit den Jungs verbringen!

Nachwuchs-Betreuer

1984-1989 Geissbühler Paul jun.

1989-1997 Geissbühler Hans-Ulrich

1997-2005 Fankhauser Thomas

2005-2011 Wegmüller Bendicht

2011- Fankhauser Jürg

Nun zum Schluss möchte ich mich bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern bedanken, die uns immer Unterstützen denn, ohne Euch geht nichts! Vielen Dank auch an unsere Wirtin Irene Jost, die für Speis und Trank besorgt ist „ sehr Wichtig “! Nicht zuletzt auch an die Familie Ueli Wegmüller ein Danke schön, dass wir an einem so schönen Ort unseren Sport Ausüben können!

Geissbühler Kurt

Präsidenten :

-1916 Löffel Gottfried
1916-1920 Wyss Rudolf
1920-1926 Burger Alfred
1926-1938 Fankhauser Gottfried
1938-1946 Beck Fritz
1946-1950 Uhlmann Walter
1950-1954 Geissbühler Walter
1954-1960 Widmer Fritz
1960-1962 Beck Heinrich
1962-1967 Fankhauser Ernst
1967-1983 Löffel Armin
1983-1989 Geissbühler Hans-Ulrich
1989-1993 Zaugg Walter
1993-2001 Wegmüller Bendicht
2001-2005 Geissbühler Armin
2005-2010 Fankhauser Thomas
2011- Fankhauser Daniel

Vize-Präsidenten:

1911-1916 Wyss Rudolf
1916-1926 Müller Ernst
1926-1938 Dreher Schöni
1938-1942 Fankhauser Gottfried
1942-1950 Bichsel Hans
1950-1953 Bill Otto
1953-1957 Blindenbacher Ernst
1957-1960 Beck Heinrich
1960-1970 Widmer Heinrich
1970-1983 Geissbühler Hans-Ulrich
1983-1987 Hertig Hans-Peter
1987-1989 Zaugg Walter
1989-1995 Bolzli Fritz
1995-2001 Geissbühler Armin
2001-2006 Löffel Daniel
2006-2009 Bolzli Fritz
2009-2010 Fankhauser Daniel
2010- Wegmüller Reto

Kassier:

1911-1922 Schmid Hans
1922-1925 Burri Fritz (Bähnler)
1925-1932 Eggimann Fritz
1932-1942 Born Ferdinand
1942-1946 Geissbühler Walter (Ersatz)
1946-1954 Widmer Fritz
1954-1962 Geissbühler Paul
1962-1965 Buri Klaus
1965-1973 Eggimann Viktor
1973-1982 Gerber Hans
1982-1992 Geissbühler Thomas
1992-2001 Grossenbacher Hans_Ulrich
2001- Geissbühler Paul

Sekretäre:

1911-1928 Moser Emil
1928-1942 Boss Karl
1942-1946 Geissbühler Otto
1946-1949 Born Werner
1949-1950 Geissbühler Otto
1950-1956 Beck Fritz sen.
1956-1962 Löffel Karl
1962-1964 Beck Fritz jun.
1964-1965 Geissbühler Walter (Ersatz)
1965-1984 Buri Klaus
1984-1997 Kohler Rolf
1997-2002 Fankhauser Thomas
2002-2008 Mosimann Fritz
2008- Hofer Stefan

Ehrenmitglieder:

1935 Wyss Rudolf, Moser Emil
1937 Fankhauser Gottfried
1960 Müller Ernst
1961 Boss Karl, Burger Jakob
1963 Beck Fritz sen, Löffel Eduard,
Born Rudolf
1971 Nyffenegger Hans, Widmer Fritz
1980 Geissbühler Walter
1987 Löffel Karl sen., Geissbühler Paul sen.
1988 Löffel Armin, Blum Walter
1990 Buri Klaus, Widmer Heinrich

1994 Geissbühler Hans-Ulrich
1997 Burger Otto, Wegmüller Paul
2003 Kohler Rolf
2004 Pieren Peter
2006 Zaugg Walter, Locher Alfred,